

Stephen Sunderdiek
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Jörg Werth
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Joachim Piezynski
Fachanwalt für Arbeitsrecht

PRESSEINFORMATION

Düsseldorf, 01. Juli 2009

**7. SWP Betriebsräte-Treffen in Düsseldorf:
„Das Imperium schlägt zurück“**

Mehr Mitbestimmung für Arbeitnehmer, besonders in Zeiten der Krise

Düsseldorf, 1. Juli 2009 – Zum mittlerweile 7. Mal hatte die Düsseldorfer Fachanwaltskanzlei für Arbeitsrecht SWP zum Treffen für Betriebsräte in den Theatersaal des Restaurants Malkasten eingeladen. Über 140 Betriebsräte aus dem ganzen Bundesgebiet, sowohl aus mittelständischen Betrieben, als auch aus großen Konzernen, konnten die Gastgeber Stephen Sunderdiek, Jörg Werth und Joachim Piezynski zum Thema Wirtschaftsberatung für Betriebsräte in Restrukturierungsfällen begrüßen.

„Mit der Veranstaltung wollen wir die Betriebsräte, von denen viele zu unseren langjährigen Mandanten gehören, zu interessanten und politisch aktuellen Themen aus dem Arbeitsrecht informieren“, erklärt Stephen Sunderdiek. „Mittlerweile hat sich das Treffen zu einer regelrechten Kontaktbörse für Betriebsräte entwickelt“, freut sich der Arbeitsrechtler, der die Veranstaltungsreihe auch als Dank an seine Mandanten versteht. „Jedes Jahr haben wir größeren Zulauf. Zum ersten Treffen kamen rund 30 Gäste, inzwischen sind es regelmäßig über 100.“ Mit Themen wie Kurzarbeit oder den arbeitsrechtlichen Auswirkungen der Agenda 2010 hatte die Kanzlei SWP in der Vergangenheit den Nerv der Zeit getroffen. Und im Laufe der Jahre festgestellt, dass die Bedeutung von und das öffentliche Interesse an Betriebsratsarbeit stark zugenommen haben.

Zur aktuellen Veranstaltung „Das Imperium schlägt zurück“ standen gleich zwei spannende Themen auf dem Programm: Alexander Lottis (Geschäftsführer der BR CONSULTANTS GmbH) referierte zu Wirtschaftsberatungsmaßnahmen in Restrukturierungsfällen. Er erklärte den Betriebsräten, unter welchen rechtlichen Bedingungen die Einschaltung einer Unternehmensberatung für Betriebsräte zulässig ist und bereitet sie so auf sichere Verhandlungen mit dem Arbeitgeber vor – schließlich verfügt der Arbeitgeber ebenfalls über professionelle Beratung.

Wie die Politik zum Thema Arbeitsrecht steht, erfuhren die Betriebsräte im zweiten Teil. Die Wahlprogramme der Bundestagsparteien „Die Linke“, SPD und Bündnis 90/Die Grünen zum Arbeitsrecht stellten die Politiker Klaus Ernst (stv. Parteivorsitzender „Die Linke“), Daniela Schneckenburger (Landesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen) und Rainer Schmelzter (stv. SPD-Fraktionsvorsitzender im Landtag) vor. So fordert die SPD unter anderem den Ausbau der Mitbestimmung in Betrieben und kündigte eine Initiative zur Gründung von Betriebsräten an. Neben einem Mindestlohn von 7,50 Euro wollen die Grünen ein Verbandsklagerecht für Gewerkschaften durchsetzen. Die Linke möchte ebenfalls einen Ausbau der Mitbestimmung und eine Verbesserung der Rechte von Gewerkschaften und Betriebsräten. Während der abschließenden Frageunde gaben die Politiker dem Publikum weitere Auskunft zu den jeweiligen Inhalten der Wahlprogramme.

Anlage: Zusammenfassung der Wahlprogramme von CDU, FDP, SPD, Die Grünen, Die Linke.

Rather Straße 49 d
40476 Düsseldorf

Tel. 0211 - 61 73 73 - 0
Fax. 0211 - 61 73 73 - 10
duesseldorf@swp-anwaelte.de
www.swp-anwaelte.de

Bankverbindungen
Dresdner Bank
Konto-Nr.: 0367250501
Bankleitzahl 300 800 00

Sparkasse Düsseldorf
Konto-Nr.: 47027420
Bankleitzahl 300 501 10

In Kooperation mit
Kanzlei Dr. W. Hörnschemeyer
& Partner, Osnabrück

SWP-Parkplätze
rechts neben dem Gebäude